# d. Stadt Hochheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drudu.
Berlag, verantwortliche Schristleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-Leleson 69. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr., Teleson 157

Anzeigenberechnung: die 46 mm breite Millimeterzeile 3,5 & Familienanzeigen Bereinsanzeigen und kleine Einspalten-Anzeigen nach Preisliste Nr. 12, im Textteil 10 d. Nachlaßliaffel A. Der Bezugspreis beträgt 85 d ohne Trägerlohn

Mummer 72

Eigent en im

Eigent Gegen

behörb Jir dina

sbadel

Uhr -Bie es egenbe.

20 III

nkfurt

tett. d 4.15

f !

e Ereige /ereins / Vater

Welse

haft aus

ubiläum

en noth

ade für

Verein-. Fest-

gen Be-usdruck,

nengrun

Herzen

et dazu litler!

1845

hil. Sack

nehmen ir bitten

auch in

ührer

Dienstag, den 18. Juni 1935

12. Jahrgang

Dom 1. Reichshandwerkeriag. Gewaltiger Aufmarich in Frankfurt ber "Ciadt des deutschen Sandwerks"

# Vas ganze Handwerk foll es fein

Reichsminifter Dr. Schacht auf dem handwerterlag. Frantfurt am Main, 16. Juni.

bel bei Saus ber Sandwerfer-Festabend am Samstag vereinigte im bel bei Technit auf bem Festhallengelände Handwerferabbet Technit auf bem Feithauengeinnbe Juniobe Partei bebnungen aus bem ganzen Reiche, die Spigen ber Partei beb bes Staates sowie eine große Jahl von Ehrengasten beiner erhebenden Feierstunde.

Marsche ber Klingenthaler Jungbandwerker-Ra-lowie ein Chor von 1200 Handwerksmeistern und Beleilen leiteten den Abend ein. Reichshandwerksmeister Echnik Seilen letteten ben Abend ein. Reichspundwertsmeilen femilie begrüßte die Festeilnehmer und erteilte dann dem bem bem Jubel der Tausenden mitteilte, daß er im Auftrage bes Killes und Raichsfanzlers gesommen sei. Guhrers und Reichstanglers gefommen fei.

her Mer wie ich, so fuhr Dr. Schacht fort, aus nächen Rabe bie Arbeitsbelaftung und die unerhörten täglichen Wilhammungen des Führers sennt, der wird ihm die Rube dannen, die nötig ist, um die schweren Aufgaben zu lösen and burchzuführen. Gie willen, bag auch heute noch viel gebetdert wird, aber wenn Sie auf die zweieinhalb Jahre wird, aber wenn Sie auf die zweieinhalb Jahre ibe einzige Frage aufzuwersen, um die Erfolge der nationalstellen Bewegung und unseres Führers sestzustellen: bie kand Deutschland vor zweieinhalb Jahren in der Welt welche Stellung hat Deutschland in der Welt heutel And habe Ihnen herzliche Grühe des Führers und Reichsregierung zu überbringen. Ich begrühe diese Tang als die erste große Seerichau des deutschen Handwerfs die ersten Handwerfertag gesehen hat.

Das ganze Handwert soll es sein. Meister, Geselle und beiting müssen zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen-beits werden, auf der die Zukunst des deutschen Hand-lich sich aufbauen kann. Diese Arbeitsgemeinschaft, genandet auf der Selbstachtung von einem zum andern und ich traditionellen Standes- und Klassenunterschieden, soll des zusammensassen.

Diese nationalsozialistische Grundauffassung ist es ge-koni, die mich mit dem Führer der Deutschen Arbeits-koni, Dr. Len, zusammengeführt hat, um eine Lebens- und krbeitsoneren generallen in der Erbeitsgemeinschaft nicht nur im Handwert, sondern in der angen beutichen Birtichaft zu ichaffen.

Bas wir im Dritten Reich wollen und was wir mit th Mitteln im Dritten Reich wollen und was ibit in Bitteln im Dritten Reich fordern werden, ift, daß ber Einzelne zu seinem Recht auf Arbeit gelangt. bingelne zu seinem Recht auf Arbeit gelange.
toh wir im besonderen vom Handwerf sprechen, so ist
biand eines zu sagen: Das Handwert ist kein
biand und keine Klasse für sich. Auch das
handwert wird im Dritten Reich nur gedeihen, wenn es
hind mit den übrigen Ständen verbunden fühlt.

### Telegramm des Führers

den Reichshandwerksmeister Schmidt, Frankfurt a. M. Den in Frankfurt a. M. ju festlicher Kundgebung verandwertern, Meistern, Allt beute mein Gedenten. Es ift mein Bunfch und in leberfleserung mit Bolt und Staat, einer neuen Blüte Begengehe, Die Wahl der alten Kulturstadt am Main bit ihrer großen und ruhmreichen Handwerkstradition als s Aufftiegs. In jäher Energie und unerschütterlichem aben an ein ewiges Deutschland mitzuarbeiten und dem besichen handwerk die seiner großen wirtschaftlichen Be-winng entsprechende Geltung im In- und Austand zu erder ist Aufgabe jedes Einzelnen von Ihnen. Meiner Sinne entbiete ich Ihnen Sie gewiß sein. In diesem bis den Teilnehmern am deutschen Handwerfertag 1935 berglichen Gruge und sende Ihnen allen aufrichtige und Segenswünsche für Ihre weitere Arbeit.

# Die Feierffunde in der Paule-Rirche

Am Morgen des Sonntags herrschte in den Straßen auf den Plätzen in Frankfurt a. M. ein emsiges Leben Areiben. Auf dem Opernplatz hatten sich etwa 1000 andernde Gesellen zu einem Appell eingefunden. Reichstellen Beichstellen Beichstellen Dr. Dwertsmeister Schmidt, Reichsorganisationsleiter Dr. und ber Oberburgermeifter ber Stadt Frankfurt a. M. then der Oberbürgermeister der Stadt Franklicht junger abilder wandernden Gesellen willtommen. Ein junger abildergeselle aus Oftpreußens Hauptstadt Königsberg ergab dem Reichshandwerksmeister als Zeichen der antharteit die prächtige und

fünftlerifch geftaltete handwerferlade.

berglichen Dantesworten übernahm ber Reichshand-Bertsmeister die Lade. Reichsorganisationsleiter Dr. Len aberbrachte junachft bie Gruge ber Bartei und ber Deutden Arbeitsfront und gab feiner ftolgen Genugtuung barüber Ausdruck, bag durch bas Aufleben bes alten Brauches ber Gesellenwanderung eine neue Epoche angebrochen fei. Im Bürgerfaal bes Frantfurter Rathaufes hatten fich 90 ausgewählte Meifter versammelt, um bier in feierlicher Sandlung die Meifterichaften gu empfangen. In ber biftorifchen Bauls-Rirche fand eine

### Jeierftunde des deutschen Sandwerts

ftatt. Unter Orgelflangen hielten bie alten Sahnen bes Hatt. Unter Orgentangen gietten die alten Fahren des Handwerks ihren Einzug. Feierlich klang das "Wach auf" eines gemischen Chores durch die weiten Räume des Gotteshauses. Dann sprach der Reichshandwerksmeister nach altem Brauch die Jungmeister frei und ehrte alte verdiente Handwerkssührer, indem er ihnen persönlich die Amtskette umbangte.

### Die Sandwerferlade murde geöffnet,

Rergen flammten auf, in feierlicher Weife mahnte ber Reichshandwertsmeifter feine handwerter, die alten Traditionen des deutschen handwerts boch gu halten und dem handwert und damit dem Bolte, Baterland und Führer gu dienen. Braufend hallte das Deutschland- und das Sorft-Beffel-Lied burch die ehrmurdigen Raume ber Bauls-

# "Stadt des deutschen Handwerks"

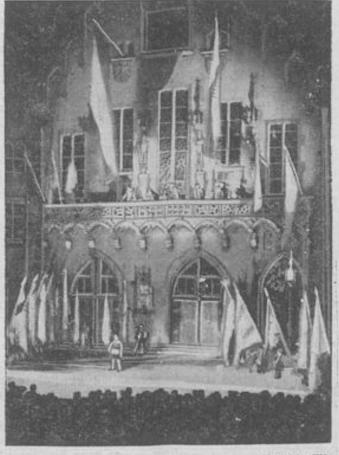
Frantfurt vom Juhrer dazu beftimmt. - Jeftzug und Rundgebung auf dem Sportfeld.

Frantfurt a. M., 17. Juni.

Einen Glangpuntt bes Reichshandwerkertages 1935 bildete der Teftgug des deutschen Sandwerts. Muf tunftlerifc gefcmudten Festwagen führten bie einzelnen Sandwerts zweige Symbole ihrer Arbeit mit. Dagwifchen maren Trach. tengruppen ber verichiedenen Baue gu feben. Es gibt wohl teinen Sandwerfszweig, ber nicht im Feftzug vertreten mar. Meifter, Gefellen und Lehrlinge hatten ihren gangen Gifer baran geseht, die Festwagen zu einer bedeutsamen hand-werklichen Werbeattion zu gestalten. Der Festzug nahm sein Ende auf dem Sportseld, wo sich das weite Feld zu der

### großen Rundgebung

gefüllt hatte. Ein Bald von Fahnen ber Barteiglieberungen und ber einzelnen Sandwertszweige gab ber großen Seer-



Beltbilb (M).

3um Reichshandwerfertag in Frantfurt a. M. Unläglich der Reichshandwerterwoche murden in Frantfuri a. M. Die Romerbergfeftfpiele mit einer Festvorftellung von "Ballenstein" eröffnet. fcau bes beutichen Sandwerts ein farbenfrobes Bub. Reichshand werts meifter Schmibt gebachte ber Toten bes Beltfrieges, ber Bewegung und ber Toten von Reinsdorf und fuhr bann fort: Bir banten bem Führer und Bolfstangler bafur, daß die 3bee feiner Bewegung es uns ermöglichte, bas beutsche handwert auf bem Leiftungs-willen und im Gemeinschaftsgeift neu aufzubauen. Wir banten bem Führer bafür, bag uns die verbrieften Rechte gegeben murden, die uns mahnen und uns bestimmen, unfere Bflicht gu erfüllen, bamit im beutichen Baterland bas beutiche Sandwert wieber blube.

Der Reichshandwertsführer versas dann das Begrü-hungstelegramm des Führers an das deutsche Handwert und teilte mit, daß es der Bunsch und der Bille des deut-schen Handwerts sei, alljährlich vor dem deutschen Bolte und vor unserem Führer Rechenschaft abzulegen. So werde alljährlich ein Handwerkertag ftattfinden und es fei ber Bunich und ber Wille unseres Führers, daß sich bieser Tag immer in der Stadt Frantfurt a. DR. wiederhole.

Reichshandwerksmeifter Schmidt verlas bann bas fol-genbe, beim Gauleiter und Reichsstatthalter Sprenger eingegangene Telegramm:

"Jührer und Reichstanzler ist damit einverstanden, daß die Stadt Frankfurt a. M. sich künstig "Stadt des Deutschen Handwerts" nennt. Staatssekretar und Ches der Reichskanzlei, Dr. Cammers."

Dann fuhr ber Reichshandwertsmeifter fort: 3ch erflare hiermit fraft meines Amtes als Reichshandwerksmeister ble alte, ruhmreiche Stadt Frantfurt a. D. gur Stadt bes beutichen Sandwerks. Mogen bie bamit geworbenen mechfelfeitigen Beizehungen jum besten unseres Baterlandes Die-nen, moge auch diese Bevorzugung Frankfurts allezeit gerechtfertigt fein.

### Reichsstatthalter Gauleiter Sprenger

ermähnte, daß vorher niemals Gelegenheit und Möglichkeit bestand, die deutschen Sandwerker in solcher Jahl an einer Stelle zusammenzubringen. Die nationalsozialistische Revolution mußte erst tommen, das Sandwert zusammenzu-

Bor mehreren Jahrhunderten, in der Zeit der Blüte des beutichen Handwerks, wurzelte die schöpferische Kraft der beutschen Meister in der Gemeinschaft der Familie. Lehtling, Geselle und Meister bildeten eine Familiengemeinschaft.

Die Personenauslese

war auch die Grundlage ber ichopferischen Kraft bes Sandwerks. Ware bas Handwert bem Ausleseprozeh treu ge-blieben, so ware es nimmermehr so zerfallen, wie wir es erleben mußten.

Der Gauleiter wies bann auf die profitgierigen Clemente im Handel hin. Anstelle des Austausches habe der Handel allmählich das Prinzip des raschen Umsahes geseht mit der Parole: Berdienen! Der Abweg des deutschen Handewerts sei aber bedingt gewesen durch die politische Entwicklung. Die gefunden Rrafte bes Boltes aber regten fich in natürlichem Selbsterhaltungstrieb. Die Zeit mar reif, die Borsehung gab uns Abolf Sitler. Run konnte auch bas beutiche Handwerk, auf feiner großen Tradition fußend, fich neu entwideln. Sandwert und Dafdinen find im nationalfogie. liftifchen Deutschland feine Begenfage mehr. Feft gehören fie zufammen, fest muffen fie zufammenfteben.

Der heutige Reichshandwerfertag zeigt die Wiederherftellung der Gemeinschaft der werfenden Menschen. Mit der Auswärtsentwicklung des gesamten Bolfstums wird auch das deutsche Handwerf wieder goldenen Bod en finden in dem Mafje, in dem das deutsche Bolt in feiner Gefamtbeit wieder golbenen Boben gewinnt.

Das ift mein Wunich für bas beutiche Handwert. Das ift auch die Erkenntnis, die herausleuchtet aus der herrlichen handwertlichen Tradition ber Stadt Frankfurt a. Dt. Diefe Tradition zu bewahren, wird mir allezeit Ehrenpflicht fein, auch als Bauehrenmeifter bes deutschen Sandwerks. Und wenn wir wieder ans Wert geben, wollen wir geloben, allegeit ju ichaffen im Geifte bes Führers, im Geifte Abolf

Rach bem Bortrag bes Rieberlandischen Dantgebetes burch einen Riefenchor von 6000 Sandwerterfangern führte

### Reichsorganifationsleiter Dr. Len

u. a. aus: Der Nationalfozialismus habe die Begenfage ausgeglichen die man fünftlich geschaffen habe zwischen Unternehmer und Arbeitnehmer, zwischen den Bauern und ben Städtern, zwischen Sandwert und Industrie. Denn jeder sei ber Meinung gemesen, bag er allein für feine eigenen In-tereffen mirten tonne und muffe. Much ber Rationalfogiatismus wiffe, baß es Intereffen gebe, er miffe, baß jeber geiunde Menich bas Streben nach aufwärts und pormarts habe und ber Nationaljogialismus molle biefes Streben auch nicht unterbruden. Im Gegenteil, ber nationaljogialismus erflare, bag ein Bolt, bas biefes Streben nicht habe, untergeben muffe, aber ebenfo erflare er, bie Intereffen ber Befamtheit seien auch die Interessen bes Einzelnen und die Summe ber Interessen ber Einzelnen mache

das Intereffe des Bolfes

aus. Es muffe fich jeder unter die Gemeinschaft beugen, in ber Erkenntnis, daß das zu seinem Rugen sei. Ein gesundes Bolt muffe Groß-, Mittel- und Kleinbetriebe haben und die Krantheit eines Bolkes bestehe nicht barin, daß die Großbetriebe die Rleinbetriebe ausrotteten, fondern die Rrant. beit liege in ber politischen Saltung eines Bolfes.

Wenn die Polifit wieder gejunde, tonne auch die wirtichaftliche frije überwunden werden und die Folge werbe fein, daß das handwert nicht nur geduldet fei fondern dag bas Handwerk dann Kraft genug und Energie genug habe, in einem gesunden Staat sich seinen Platz an der Sonne zu erobern. "Ihr seid nicht nur geduldet im Reiche Abolf hitlers, fondern 3hr habt Gueren Blat in Deutschland und Ihr milit diefen Platz einnehmen, nicht nur um Guer felbst willen, sondern um Deutschlands willen.

Seid ein Borbild in ber Gemeinschaft, 3hr feib eine Meifter, Gefelle und Behrling perbindet eine Schidfalsgemeinschaft. Ich weiß, es wird noch lange bauern, bis bas alles erreicht ift. Wir werben aber nicht eher ruben, bis das deutsche Handwerf wirklich wieder das Borbild der Bemeinichaft geworden ift. Deshalb hoffe ich, bag de Betriebsgemeinschaft handwert die erste sein wird, die die Berbindung gewerbliche Wirtichaft und Arbeitsfront am tlarften vertorpert. Wenn sich der Reichswirtschaftsminister, Bröfibent Schacht, zu ber Arbeitsfront und auch zu mir per-fonlich bekannte, so bekenne ich mich zu ihm und zu seinem Bollen. Beiter feib ein Borbild für eine neue Befellich aftsorbnung. Lehrling, Gefelle und Meifter, biefer Dreiflang muß wieder Einkehr halten in unferer Be-

Ber die Beiheftunde in der Baulsfirche miterleben burfte, mird begreifen, daß bas Leben mehr als Lohn, ale Dividende, als Brofit, als Geld und Gelbeswert ift, ber wird begreifen, bag bas Leben etwas Geheimnisvolles in fich birgt: Die Geele des Menichen. Und deshalb muffen mir um Euretwillen, um bes Boltes willen bem Arbeiter Diefe feine Geele gurudgeben, und feiner Arbeit einen Rhythmus und ein neues Brauchtum geben, damit er gludlich merbe.

Unter Schickfal liegt in Abolf Hitlers händen. Abolf hitler, wir folgen Dir. Erhebt die Fahnen, Deutschland ist hitler und hitler ist Deutschland! Abolf hitler, unser Führer, Siegheil!" Dann birgt die Jufunft für uns feinen Schatten mehr.

### Preffe und Sandwerf

Sauptichriftleiter Balter Schulg überbrachte im Muf. trage des Leiters des Reichsverbandes der Deutschen Breffe, Gruppenführer Beiß, bem Reichshandwerfsmeifter Die Gruge ber beutichen Breffe für ben Reichshandwertertag. Die tulturellen und voltswirtichaftlichen mertvollen Beiftungen des deutschen Handwerks, so betonte Pg. Schulz, hatten besonders in der nationalsozialiftischen Presse ftets eine gerechte Burdigung gefunden. Rach der großen Umwert fei bas Berftandnis für die handwertliche Qua. litätsarbeit durch ein reges Aufflärungswirken der Beitungen und Beitidriften Allgemeingut aller Boltsgenof. fen geworben. Die beutiche Breffe merbe es fich ftets gur Ehre anrechnen, Sand in Sand mit bem ? itichen Sandwert am Neuaufbau des Staates und feiner Birtichaft mitzu-

Frangöfische Flottennote nach London

Paris, 18. Juni. Die frangöfische Rote gu den deutschenglischen Flottenbesprechungen ift an den frangofischen Botschafter in Condon übermittell worden, der fie dem Foreign Diffice guftellen foll. Gleichzeitig hat Minifterprafident Caval eine Abschrift der Rote dem britischen Geschäftsträger in Baris überreicht. Ueber den Inhalt der Note ift noch nichts befannt.

Run ftand Frau Thilbe ichon anberthalb Jahre neben

Un Unnden hatte fie einmal gefdrieben: "Ich muß

bem hunenhaften, jest immer gufrieben ichmungeinben Gatten in Jobit's Beinbanblung und jog bie Runden an

burch ihr temperamentvolles Geplauber und half bas Ge-

ber Miten boch zeigen, bag Will auch außerlich nicht

fclecht fuhr mit mir - tropbem ich Sobinger bieg! Denn

bas hatte fie gulest am leibenfchaftlichften gegen mich gel-

tend gemacht. Aber Will ließ fich nichts einreben. Und

gerade an bem Tag, ba bu bamals von Schlofftabt weg-

fuhrft, lauerte er mir unten auf und führte mid; nach ber

Promenade am Balbevigertor, wo gur Binterszeit nie

fonst bie Treppe gu ihrer Bohnung hinaufgestiegen. Am

Morgen war ihr eine Sypothet gefündigt worden und

am Rachmittag hatte fie vom Burgermeisteramt bie Ber-

ftanbigung erhalten, baß bie Stadtgemeinbe ben ihr feit

Sahren toftenlos überlaffenen Lagerplat für bolg fortan

felbft benötige, er baber binnen bier Bochen von ihr gu

Denn natürlich fiedte nur er wieber binter biefem Beichlug.

Bobin nur mit bem Solg? Und binnen vier Bochen! Das

son ihr nach feinem Tobe vergrößerte Solzhandel noch

bieg berichleubern muffen und baran gugrunde geben.

bas einzige, moran man verbienen fonnte.

Unerträglich biefe ewigen Schifanen. Dr. Erfings.

Dabei mar ber bon ihrem Mann feinerzeit begonnene,

Fran Gersborfer mar heute noch berbroffener als

jemand geht, und ba fprachen wir uns aus."

fcaft gu ungeahnter Blute bringen.

räumen fet.

# Die Totenfeier in Reinsdorf

58 Tote geborgen

In ber Unglädsftatte in Reinsborf.

Bittenberg, 16. Juni. Roch immer regen fich in ben betroffenen Ortichaften um Reinsborf fleigige Sanbe. Rady bem querft bie Dacher ausgebeffert maren, um bie Bewohner por bem Unbill ber Witterung gu ichugen, ift man fest an bie endgultige Beseitigung ber fleineren Schaben gegangen. In ben Ortichaften wie auch im Wert find mehrere hundert heimische und auswärtige Sandwerfer tätig. Un ben Auf-raumungsarbeiten im Bert ift auch eine Abteilung ber Wehrmacht und Arbeitsbienft beteiligt.

Heber ben Menschenmaffen, die am Sonntag binauspilgern, an bie Statte, an ber beutsche Boltsgenoffen auf bem Gelbe ber Arbeit ihr Beben liegen, liegt tiefer Ernft. Rein unnötig lautes Wort wird borbar. Alles fteht noch unter bem Einbrud bes furchtbaren Ungluds. Sier und bort licht man einen ber verletzten Arbeiter, ben Ropf verbunden, ben Arm in der Binde. Immer wieder hort man fragen, wo noch geholfen werden fann. Die Organisation des Silfse werks ist jedoch so mustergültig von Partei, Behörden und vom Werf geregelt, bag allen Erforderniffen und Bunichen entsprochen werben fonnte.

Bisher tonnten 58 Tote geborgen werben, von benen 38 bereits ibentifiziert wurden. Bur Feststellung ber Ramen ber übrigen Toten find alle Angehörigen von bem Wert jur Ungludszeit tatig gewesenen Berjonen aufgeforbert worben, fich fofort ichriftlich ober perfonlich bei ber Wertsleitung in Reinsborf zu melben. 96 Berlette befinden fich noch im Rrantenhaus.

Die Toten, die fur Deutschland gefallen find, lagen aufgebahrt in der Rapelle der BUSUG. Sier ftanden Die Garge in dem von Rerzenichein erleuchteten Raum. Ditglieder ber Deutschen Arbeitsfront und Arbeitstameraben ber Opfer hielten ftumme Ehrenwacht. Blumen lagen auf ben Sargen. Bier und ba fundeten Uniformblufe und Duge einen ftillen Kampfer ber ASDUB. 58 Tote find geborgen Abgeichloffen burfte Diefe Totenlifte leiber noch nicht fein Alb und zu fah man einen ber Angehörigen in tiefen Schmerz an einem ber Sarge im Gebete verharren und Blumen niederlegen. Angefichts ber Majeftat bes Todes tiefes Schweigen ringsum.

Muf dem Plat vor dem Wert

find die Sarge gur Trauerfeier aufgebahrt, da bas Gelande viele taufend Menichen faßt. Behn Meter hohe Bylonen umrahmen bie Statte ber Toten. Die hintere Front bes Ehrenhofes zeigt fechs hochaufragende Säulen, in beren Mitte ein großes schwarzes Kreuz die ganze Trauerstätte beberricht, 500 Sortenfien in ben verschiedenften Farben und Grünblattichmud geben bem Bangen einen besonders feierlichen Rahmen. Begenüber bem Ehrenhof merben Die hinterbliebenen, die Bertreter der Reichsregierung und die Trauergafte der Bartei und des Staates Plag nehmen. Formationen der Su, BD, der Deutschen Arbeitsfront und aller anderen Gliederungen werden ben Chrenhof faumen, auf bem auch die gange Gefolgichaft ber Bestfälisch-Unhaltiniichen Sprengftoffwerte Aufftellung nehmen wird. Mehrere Satentreugfahnen mit Trauerfloren ichliegen die Trauer

3m Wert

find die Aufräumungsarbeiten im Gange. Das hohe Lieb ber Ramerabichaft findet feinen tiefen Musbrud in ber Silfsbereitichaft bes gangen beutichen Boltes. Es find bereits beträchtliche Summen sowohl an die Binterbliebenen ber Opfer als auch an die Schwer- und Leichtverlegten ausgezahlt worden. In den Krankenhäusern ift man mit großer Liebe bemuht, ben dort befindlichen Berungludten ihr Los zu erleichtern.

### Patenfchaften für zehn Rinder

Der Betriebsführer ber Provinzial-Feuerversicherungs-anstalt der Rheinprovinz, Pg. Hans Goebbels, hat an seinen Bruder, ben Reichsminister Dr. Goebbels, ein Telegramm gefandt, in bem es u. a. beifit:

Mis Betrieboführer ber Provingial-Feuerverfichen anftalt ber Rheinproving übernehme ich bie Ehrenpo ichaft für zehn kleine Rinder aus ben burch bie furcht atonleichnamsseste Rataftrophe in Reinsdorf in Rot geratenen Familien Linderung der Rot wird jedem diefer Rinder eine Mit dungs- baw. Aussteuerverficherung in Sobe von 1000 90 übereignet. Diefer Betrag wird im Einvernehmen mit Bormund in ber Beit vom 14. bis 25. Lebensjahr gur # dahlung tommen.

### Amerifanische Gpende

Das Central Relief Comitee Newport hat an ben 2 17 biefer Sche germeifter in Reinsdorf folgendes Telegramm gerichtet

"Unser Comitee, erschüttert von der Katastrophe, mot gapt fam, zum Staben bei 27 876 iben bei 27 876 iben Bachmann Bremen ist angeweiteltisten zu Ihrer Berfügung zu ball Bachmann erwartet Ihre Dispositionen."

Diefe Spende wird nicht nur von den vom Ungliid troffenen, fondern vom gangen beutiden Bolf mit richtigem Dant in Empfang genommen

### Salbmaft am Dienstag

Die Beisehung der Dier von Reinsdorf.

Berlin, 17. Juni.

Der Reichs- und preusisische Minister des Innern in angeordnet: Um Dienstag, den 18. Juni 1935, dem In Beisehung der Opser des Unglücks in Reinsdorf Die staatlichen und fommunalen Berwaltungen, Musia und Betriebe, die gorpericaften, Unftalten und Stiffus des öffentlichen Rechts fowie die öffentlichen Schulen Flaggen auf Halbmaft.

Gemeinben anschließt."

### Sauseinfturg in Machen

Machen, 17. Juni. Der Sinterflügel eines zweiftod Sinterhaufes eines Saufes in ber Bag-Strafe ffurgle furchtbarem Getoje zusammen. Zwei hausbewohner wie mit in die Tiefe geriffen. Mit erheblichen Berlegung wurden fie aus den Trümmern geborgen. Acht Berlegung bie sich ebenfalls in dem einstürzenden Gebäudestügel bei hit, haben der sanden, konnten sich noch im letzten Augenblick an sie Maulwurf ist gebliebenen Teilen oder Balken, bis sie von der Fin dem bei wehr befreit wurden, festbalken.

Ueber die Urfache des Einsturges find die Unterfus gen noch im Bange. Es handelt fich um ein alteres Gebas das ichon an verschiedenen Stellen Riffe im Mauers geigte. Für die Schwerverletten besteht teine Lebensgelo

3wei Tote durch Bengindampfe

Berlin, 18. Juni. Im Berliner Ofthafen reinigten Montag zwei Arbeiter mehrere große Benzintants, bit bie Erbe eingehout find

Die Erbe eingebaut finb.

Der 41jahrige Arbeiter Bodart, ber in ben Schacht fliegen war, um Musbefferungarbeiten vorzunehmen, unten bewußtlos jufammen. Der 49fahrige Schloffer zeif eilte dem Berunglüdten zu hilfe, verlor aber gle falls das Bewuhifein. Andere Kameraden riefen die zwehr herbei, der es unter Berwendung von Gasmasten lang, die Berunglüdten ins Freie zu bringen. Wiedere bungsversuche blieben aber bei beiben Berunglüdten folglos.

Alber alles brouchte fie fich bod auch nicht bieten zu laffen! Die große Hoffnung. Gleich morgen früh wollte fie fich bei ihm beschweren. Der Lagerplay war Gersborjer feinerzeit burch Stabt-Roman von Erich Ebenftein. ratebeichluß überlaffen worben, und ber Bürgermeifter Coppright by Greiner & Comp., Berlin B 30. tonnte unmöglich oas Recht haben, biefe Berfügung eigen-

Radbrud verboten. mächtig aufzuheben.

Diefer Anficht mar givar auch Ferbinanb, bem fie Die Cache jeht mitteilte, mabrent beibe bas Bohngimmer betraten, wo fie bereits ber gebedte Tifch erwartete. Aber im ftillen erhoffte er wenig von bem beabsichtigten Proteft beim Bürgermeifter. Dag er ber Gran Gersborfer nicht wohlwolle, war ja flar, und barum wurde er auch nicht nadgeben.

Muf bem Tifch fant beute ein fteif gebunbener Straug bon Bfingftrofen und Golblad. Daneben ein fiberguderter Rofinentuchen.

Richtig - ihr Geburistag. Den hatte fie gang bergeffen. Früher, als fie noch nicht fo troftlos vereinfamt, war bas immer ein Festtag im Saufe gewesen. Aber jest . . .

Rein, nicht benten. Gie hatte es fich gewaltfam abgewöhnt. Ihr Mann war tot, die Rinder gingen ihre eigenen Wege und hatten fich baburch losgefagt von ihr. Gie brauchte und wollte nichts mehr bon ihnen, feit fie erfahren hatte, mas ihre Kindesliebe wert war. Alleinfein . . . ja, alleinsein war bas Befte.

Formlich verbohrt hatte fie fich mit ben Jahren in biefen Gebanten und hatte am liebften vergeffen, bag fie Rinber gehabt.

Aber nachts, wenn fie trop aller Mübigfeit oft lange fchlaflos lag, tidte bie Uhr im Bimmer ummer fo feltfam hart. Allein - allein - allein - und bann flieg ihr oft eine rafenbe Cehnfucht beiß in die Reble und murgte fie und trieb Eranen gwifden bie festgeschloffenen Liber. Das mußte ber Burgermeifter offenbar ober abnte es. Gine Cebnfuct nach Annchen und nach bem einen, bon

beffen Leben fie feit zwei Jahren nichts mehr muß weil fie ausgelofcht war aus feinem Leben, wie et bem ibren.

Mber bavon ahnte niemand etwas.

Med;anisch entfaltete fie jest ihre Serviette.

fagte fie rauh.

Es war ber erfte Brief Guftave feit zwei Sabri nachbem fie feine turg nach ber Bermahlung mit gath Chodonsta geschriebenen ausnahmstos uneröffnet gur gefanbt hatte.

Ferdinand blidte fle traurig und vorwurfevoll "Grau Gersborfer . . ."

"Tu, was ich bir gesagt habe", fiel fie ihm haftig Bort. "Ich will nicht! Rein, ich will nicht!"

Dann öffnete fie Munchens Brief, ber eine bers Gratulation jum Geburtstag enthielt, ber Troll ein P Borte beifügte, fonft nichts.

Die beiben waren es mube geworben, mit ben gerfe fiets an eine fteinerne Mauer angurennen.

Otto und Trube ichrieben langer. Gie berichteten bie Meinen Bortommniffe ihres ibhllijden Balblebens, für fie eine unericopfliche Quelle fiets neuen Gludes fo einformig es sich nach außen bin abspielte. Dann eine Stelle, die Frau Gersborfer mit heimlicher Gief Blid formlich verichlang.

Fortfegung folgt

Die nachite Mus

Chefo Bierjährige

Rach der por Atherficht über die 1933 wurden im Bhen Bflichten na 25 b. S. ber Chefe Cebruch ift als Gr bit befrächtlich gu ut 1074 Chen m Shrend es 1913 beideibungen me m Johre 1918

Begen Lebe eben morben, 19 98 der 1933 g abre erft gegr an Jahr alten Che hre alten Chen lieg bei ben br 10 000 der am mitii oftes C thouer. Bon be bar tinberlos. In

bet vom Maul, im Mittelhocht Bene bebeutet alle in feinem fchi Geichöpfe. orberpfoten; bie tgenen Gchac abuhlern um gilt im Bolfe aber bie Bli bermiefen. ilt gang pon S Sibar ift. Der ichmal an flein

Bopp'iden C mittag ein Ur menden Rabfe auf der recht wegs einen gengefesten G eberum auf b ein Auto por et fiel pom Ro Sinterfopt bo StraBengrab too und An ter famen aus

Im Reichohan Sandwerfer bes großen tun, fonnte be indiverfertag in

# Logales

Sochheim a. DR., ben 18. Juni 1935

Die nachfte Ausgabe unferer Zeitung erfolgt wegen bes furcht stonleichnamssestes morgen, Mittwoch, ben 19. Juni.

## Chefcheidungebilang 1933

Bierjähriger Bestand als frifischfte Berlode.

Rach der vom Statistischen Reichsamt vorgelegten lebersicht über die Ehescheidungen in Deutschland im Jahre 1983 wurden im Berichtsjahr insgesamt 42 485 Ehen gestichtlich bilich gefchieben. Die Scheibungsgrunde find für n ben 5 2217 biefer Scheidungen gemelbet morben. Um haufign dei der Geseidungen gemeldet worden, Am haufiggerichtet im wurde als Scheidungsgrund wieder Berletung der ehephe, möt ichen Pflichten nach § 1568 BGB genannt. Dieser Paranitteln eineh kam, zum Teil in Berbindung mit anderen Paraangewit
au boll genendung, während er z. B. 1913 nur 7680 oder 46,8 au bol 3,5 Scheidungsurteilen zugrunde lag. Wegen Chebruchs Inglüd Staten 1933 insgesamt 14 865 Chen geschieden, das sind finds ist o. 5. der Cheicheidungen gegen 55 v. H. im Jahre 1913. Sebruch ist als Scheidungsgrund gegenüber der Bortriegsbeträchtlich zurückgegangen. Im Berlichtsjahr wurden in 1974 Chan wasen häsmilligen Berlassen geschieden, wir 1074 Ehen megen böswilligen Berlassens geschieden, während es 1913 noch 1698 waren. Dagegen haben die Gescheidungen wegen Geistestrantheit eines Ehegalten von im Jahre 1913 auf 706 Falle im Jahre 1934 zugenom-Innern Wegen Lebensnachstellung m dem Isteden morden, 1933 nur noch 24. Begen Lebensnachstellung maren 1913 42 Chen ge-

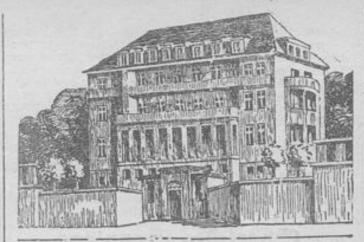
schulen bein Gen belief sich die Scheidungsgisser auf 2384; deg bei ben brei Jahre alten Eben auf 3221 ober 59,4 and Pro it 10 000 ber am 16. Juni 1933 bestandenen Chen. Als eutsche Gebauer. Bon ben vier Jahre bestehenden Chen wurden furchtbes Gebauer. Bon ben vier Jahre bestehenden Chen wurden furchtbe bedauer. Bon ben vier Jahre bestehenden Ehen wurden n. Die bestehenden. Bon ben vier Jahre bestehenden Ehen wurden gelchieden. Fast die Hälfte aller geschiedenen Ehen gam am bet tinderlos. Im einzelnen stand an der Spike der Länder

Der Maulwurf. Der Maulwurf hat seinen Ramen in wom Maul, sondern von der Molte, das ist Erde, da im Mittelhochbeutiden Moltwert genannt wirb. m Mittelhochbeutschen Moltwert genannt wird.
geweistedes bedeutet also soviel wie der Erdauswerfer. Der Maulfturgte unf in seinem schwarzen Samtrod ist eines unserer wundereiften Geichöpfe. Besonders interessant find feine rosa-roten gerlesus derberpfoten; die Finger, die der Maulwurf als Schaufeln i Perles der bei bei Finger, die der Maulwurf als Schaufeln i Perles der bei bestigel beite mit großer Kraft nach der Seite und nach hinten wirft. an fieb der Maulwurf ist sein ausschließlich unterirdisches Tier, sonkan kaulwurf ist fein ausschließtig untertropase aus seinem terborgenen Schacht, namentlich im Frühjahr, aus seinem bedorgenen Schacht heraus und sicht Duelle mit seinen benbuhlern um seine Herzallerliebste aus. Unser Maulsilt im Bolle befanntlich als blind, von Raturforschern aber die Blindheit des Maulwurfes in das Reich ber berwiesen. Das Auge bes Maulwurfs ift fehr flein gang von Saut übergogen, so bag es augerlich völlig aber auch Schneden und Froiche und vergreift fich ind als mehr nublich als

> Unfall. Auf der Franksurterstraße, in der Rabe Bopp'ichen Sandgrube, ereignete sich am Sonntag mittag ein Unfall, der durch einen aus Bischofsheim menben Rabfahrer verursacht wurde. Der Radsahrer r auf ber rechten Straßenseite nach Wider; er verlor twegs einen Gelbstbinder und fuhr beshalb auf ber tegengesehten Geite wieder jurud. Im Augenblid, ba berum auf Die rechte Stragenleite überqueren wollte, ein Auto von Wider her; es erfaßte den Radfahrer in Tuto von Wider her; es erfaßte den Radfahrer ist fiel vom Rad und hat bei dem Sturz Berlehungen dinterkopf davongetragen. Das Auto fuhr noch in Straßengraben und wurde gleichfalls beschädigt. die Auto nußten zur Reparatur. Die Autometer kamen aus Kahla in Thüringen.

Am Reichshandwertertag beteiligten fich auch die hie-Sandwerfer in stattlicher Jahl. Daß dieselben wähbes großen Festzuges einmal gründlich nah geregnet
has the bonnte der herschenden Begeisterung teinen Abtun. Allen Teilnehmern wird dieser 1. Reichswertertag in steter Erinnerung bleiben.

de Grl. Maria Dertinger, aus Saarlouis stammenb, biefigen Sause als Sausgehilfin tatig ist.



Die neueingerichtete Jugendherberge im landichaftlich reizenden Dambachtal bei Wiesbaben. Diefe neue Jugendherberge, in ber 250 Betten vorhanden find, gubit zu ben ichonften im gangen Rheingau.

## Das Rote Kreuz löft Schidfaleratfel

Das Rote Rreng - bas ift das Sinnbild fteter Silfs. bereitichaft und felbitlofer Silfeleiftung. 280 es auf weißem Grunde aufleuchtet, auf ben Urmbinden ber Sanitatsmannicaften und auf den Saubenbandern der Schweftern und Samariterinnen — da ift die erfte Silfe in Rot und Gefahr nabe, da werden Bunden geichloffen und Schmerzen gelindert. Bo ein Maffenungliid geschieht, ba eilen Sanitats. tolonnen und Schwefternichaften vom Roten Rreug berbei, Das ift Rotfreug-Arbeit, wie fie die meiften unferer Boltsgenoffen tennen und ichagen gelernt haben. Aber es gibt noch eine andere Urt ber Rotfreugarbeit, die in aller Stille, aber nicht minder felbitlos und unermublich geleiftet wird: die vermittelnde Tatigteit des Deutschen Roten Kreuzes als nationaler Organisation allgemeiner hilfe im Zusammenwirten mit Reichs. Landes. und Gemeindevebörden mit ausländischen Aemtern und gleichgerichteten Berbanden anderer Kulturvölfer. Die Aufhellung von Menschenschiedigialen, die Zusammenführung von Familienmitgliedern, die durch friegerische ober andere Ereignisse auseinandergerissen sind, die Nachsorschung nach Bermisten und Berichollenen, die Seimichaffung von Flüchtlingen in ihr heimatiand, auch die bloge Beforgung von Urfunden und Bermittlung bon Unterftugungen - bas gehört gu biefer, gemiffermagen binter ben Ruliffen ber Deffentlichfeit burchzuführenden Aufgabe des Deutschen Roten Rreuges und feiner Zweigverbande. Ginige Falle folder Urt mögen diese Seite der Arbeit bes Deutschen Roten Kreu-zes beleuchten. Da verhilft bas Deutsche Rote Kreuz einem Raufmann in einer Hansestadt bazu, nach dreijähriger Trennung sein Sohnchen wieder in die Arme schließen zu tonnen, bas feine Frau, die ihn verlaffen hatte, nach Chile mitgenommen hatte, wo fie verstarb und das Kind hilflos zuruckließ. — Nach 14 Jahren führte das Rote Kreuz mit Unterftugung des Auswärtigen Amtes ein deutsch-ruffisches Mädchen, das bei Pflegeeltern in Thüringen gut untergebracht mar, feinen nach Sibirien verbannten Eltern wieber zu. — Ein rußlanddeuticher, jest staatenlojer Bergmann war nach Amerika ausgewandert und hatte seine Eltern, Geschwister und Kinder in Rußland zurückgelassen. Nach Deutschland zurückgelehrt, erhielt er die Nachricht, daß sie alle verhungert feien, mit Ausnahme eines jest 15jährigen Mädchens. Erft nach Ueberwindung größter Schwierigfeiten gelingt es bem Deutschen Roten Rreug und bem 3n. ternationalen Romitee vom Roten Kreug in Genf, bem Maben die Reife nach Deutschland zu ermöglichen.

Besonders vielfältig ift das Zusammenwirten des Deutschen und des Amerikanischen Roten Kreuzes, was fich durch die früher häufigen Muswanderungen erflärt. Es ift bie Jagd nach der Urfunde in der deutschen Seimat, die von Deutschamerikanern mit Silfe bes Deutschen Roten Kreuzes zumeift in Erbichafts- und Benfionsangelegenheiten angeftellt wird. Bei einer folden Rachforichung nach ber Cheichließungs-Urfunde ber betagten Bitwe eines beutsch-ameritanischen Beteranen aus bem Burgerfrieg stellte fich heraus, daß diefer seine jegige Witwe als junges Mädchen in Bestsalen entführt hatte, vomohl er bereits verheiratet mar. Eine Chescheibung hat in Deutschland jedenfalls nicht ftatigefunden, aber burch Beschaffung anderer Urkunden ficherte bas Rote Kreug ber Witwe die Rente ber Bereinigten Staaten. Go trägt bas Deutsche Rote Rreug burch feine weitreichende Organisation dazu bei, Menschenratfel gu lofen und Menichenleben gu erhalten.

# Aus der Amgegend

Sausfrau und Gleifdergew rbe

Was darf die hausfrau von der Reichsjachausstellung des Deutschen Fleischergewerbes erwarten?

\*\* Frankfurt a. M. Die bis 3mm 23. Juni 1935 auf bem Festhallengelande stattfindende Reichssachausstellung des Deutschen Fleischergewerbes wendet fich zwar in ber hauptfache an die Ungehörigen des Fleischergewerbes, aber fie begnügt fich mit diefer Aufgabenftellung feineswegs. Much diefe Ausstellung will bem Biel ber Reichsregierung blenen, eine Sicherstellung ber Rahrungsmittel aus eigenem Boben und darüber hinaus eine möglichft weitgehende Steigerung der Lebenshöhe des gesamten Bolles gu ergiclen. Diejem 3mede bient bie Erzeugungsichlacht in Der Landwirtschaft und diesem Zwede bient auch die Urbeit des deutschen Fleischerhandwerts, bas einen bedeutenben Teil der landwirtschaftlichen Erzeugnisse erst für den Hausgebrauch verarbeitet. Diesen beiden großen Wirtschaftsgruppen hat sich die noch größere Gruppe, diesenige der Hausstellung mit ihrem Platat zum Ausbruck, indem lie Ausstellung mit ihrem Platat zum Ausbruck, indem fie ben arbeitenden Gleifcher ber tochenden Sausfrau gegen. liberftellt. Dieje Berbunbenheit bleibt aber feineswegs auf das Blatat beidrantt, fondern fie erftredt fich auch auf ben gangen Aufbau ber Ausstellung, ber sich ben Beburiniffen ber Sausfrau in vieler Sinficht anpagt. Bu biefem Zwede ift ber Reichsfachausstellung eine hauswirtichaftit. de Abteilung angegliedert, die nicht getrennt aufgebaut murbe, fondern die fich mit ber Induftrie-Abteilung in der gesanten Festhalle, dem Erdgeschoft des Hauses der Moden und einem großen Teil des Obergeschoffes des "Haus der Moden" befindet.

Micht nur für das Aussehen der Fleischspeifen fondern auch für ihren Beschmad und nicht gulegt für ihren Rahrgehalt ift zunächst die Auswahl bes Biebs, aber barüber hinaus auch die Behandlung bes Fleisches von grundlegen-ber Bedeutung. Darauf baut fich bann die Berarbeitung durch die hausfrau auf. Es wird nun für die hausfrau fehr aufschlufreich fein, wenn fie in der Reichsfachausstellung seben kann, wie ein gut geleiteter Fleische reibetrieb auszusehen hat. Bu biefem Zwed find bie wichtigften Maschinen und Einrichtungen aufgestellt worden, bie gu einem mittleren Fleischereibetrieb geboren. Sier fieht alfo die Hausfrau, wie das Fleisch verarbeitet werden muß, um ben heutigen Unsprüchen an Die Ernahrungswiffenichaft zu entsprechen.

Die stehende Fleischerschau leitet schon mehr in die prattische Arbeit der Hausfrau über. Wir haben hier eine Rochtunftausstellung im Kleinen. Klein aber nur deswegen, weil sie auf die Fleischverarbeitung be-ichränkt ift. Auf diesem Teilgebiet wird sie aber umfassend jein und taffächlich allen Anforderungen entsprechen. Erhält icon in diefer Abteilung die hausfrau Unleitung für ihr eigenes Wirken, so trifft dies auch auf die hauswirtschaftliche Abteilung gu, die mit ber Induftrie-Abteilung gufam-mengefaßt ift. Die Fleischereitechnit und die Ruchentechnit hängen so eng miteinander zusammen, daß eine Trennung biefer beiben Abteilungen nicht ratfam war. Wir feben auf einer ganzen Reihe von Ständen großer und größter Industrie-Firmen, die neben den riesigen Fleischereima-ichnien für Großsirmen auch kleine und kleinste Maschinen entwidelt haben, wie fich folde für die Rüchentechnit eignen. Wir feben dies in dem Uebergang ber Kochanlage bis zum fleinen Dampftocher, ber gleicher Beise für fleine Mengen im Fleischereibetrieb wie auch im Ruchenbetrieb ver-wendet werden tann. Bir feben bies nicht zulegt in ber fast endlosen Reihe von Rühlanlagen, die von der Groß-anlage mit einigen 100 com Inhalt bis zu den kleinsten Typen zu sehen sind, die wir auch in der Küche verwenden.

Der Eintritt zu dieser Beranstaltung ist in dem Eintrut zur Ausstellung enthalten. Mit ber Ausstellung ift ein großes Boltsfest verbunden, in dem die Hausfrau eine begrugenswerte Abmedflung ihrer verantwortungereichen Arbeit finden wird.

### Borficht bei ber Biebeinfuhr.

Darmftabt, 17. Juni. Der Reichsstatthalter in Seffen macht befannt, bag bis auf weiteres Lanbesregierung auber bem Regierungsbegirt Schleswig und bem Land Burttemberg auch die Bfalz als start verseucht gilt. Alles aus biesem Gebietsteil nach Sessen eingesührte Jucht- und Rutzwied (Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen) unterliegt dem nach ber fünftägigen Absorberung nach Mahgabe ber bestebenben Borichriften. - Das Land Seffen felbft mar am let-ten Stichtag, bem 1. Juni, völlig frei von Maul- und



ine Wit 1000 % en mit 30 or gur as

eficherun Chrenpan

3erlegum

der Feb Interjuct oben

einigten onte, bie Schacht hmen, br aber gu masten Bleder glüdten

hr wall ie er as en hatte

angent

t Kathidi ret zurüs favoll of

haltig to l ein po en garfo

teten d ebens, ildes me Dann 10

Ginmeibung ber "Tidammer und Often-Rampfbahn".

Bab Rauheim, 17. Juni. Im Rahmen ber 100-Jahrfeier ves Staatsbabes Bab Rauheim wurde am Sonntag bie von ber Babe- und Stabtverwaltung errichtete Sportanlage eingeweißt, die sich ibnilisch in den machtigen Sochwald ein-bettet und mit Einverstandnis des Reichssportsahrers bessen Ramen tragt. Auf ber einen Langsseite bes Blages erheben fich fechs Sigplagterraffen, barüber befindet fich ein geraumiges Klubhaus, das Umfleides, Bades und Wirtschaftsraume enthalt. Die Rampfbahn selbst umfaßt ein großes Fußballs felb, mit Laufbahn, Wurf- und Sprunganlagen. Im Rahmen ber Einweihungsfeier, zu ber sich trog bes regnerischen Wetters 2000 Zuschauer eingefunden hatten, sand ein Handballspiel statt, Anschließend erfolgte die Weihe der Rampfbahn, wobei Stadtbaurat Rober, Beigeordneter Gog und ber Gaubeauftragte bes Reichssportführers, Meister, Rassel, Iprachen.

\*\* Rudesheim. (Die Traubenblute beginnt.) Die in den letten Tagen eingesetzte sommerliche Sitze hat im Rheingauer Weinberggebiet nach vorbergegangenen reichlichen Regenfällen bas Bachstum ber Reben gewaltig gefordert. Rebfrantheiten tonnten bei dem raichen Bachstum und ber Sonnenhige nur fparlich auftreten. Go ift benn auch die ichnelle Entwicklung ber Blütenperiode im-gange. Un ben Sausstöden ift die Blüte in voller Entfaltung, in den Berglagen ift sie im freien Weinberg im Ent-fteben. Da die Weinberge überall in ihrem Wachstum sehr gut fteben, ift, wenn die Blutenperlode normal verläuft, mit einem guten Ertrag zu rechnen.

\*\* Dillenburg. (In ben Tod gefolgt.) In dem benachbarten Kreisort Frohnhausen machte ein 68jähriger Invalide in einem Anfall von Schwermut seinem Leven durch Erhängen ein Ende. Bor einigen Tagen verschied ein Entel bes alten Mannes, mas fich biefer fo gu Bergen nahm, daß er des Bebens überdruffig murde.

Darmftabt. (Frauenleiche gelanbet.) Mus bem Woog wurde die Leiche einer unbefannten, etwa 60 bis 65 Jahre alten Frau geländet. Der Trauring zeigt die Gravierung A. W. 1. 1. 93.

### Regelmäßige Beflaggung

Sieben Tage vom Reichsinnenminifter feftgelegt.

Berlin, 17. Juni. Im Einvernehmen mit dem Reichspropagandaminifter hat Reichsinnenminifter Dr. Frid regel. magige Beflaggungstage beftimmt. Alle Gebaube und Bebaubeteile, die von ftaatlichen und tommunalen Bermaltungen, Unftalten und Betrieben, von fonftigen Rörperschaften, Anftalten und Stiftungen bes öffentlichen Rechts fowie von öffentlichen Schulen benutt werben, haben banach ohne befondere Unordnung an folgenden Tagen ju flaggen:

1. am Neujahrstag 2. am Reichsgründungstag (18. 3anuar), 3. am Tag der nationalen Erhebung (30. Januar), 4. am Heldengedenktag (fünfter Sonntag vor Oftern) — halbmaft —, 5. am Geburtstag des Führers und Reichstanzlers (20. April), 6. am nationalen Feiertag des deutschen Volkes (1. Mai), 7. am Erntedanktag.

Die Unordnung einer Beflaggung ber bezeichneten Bebaube an anderen Tagen behält fich ber Reichsinnenminifter im Einvernehmen mit bem Reichspropaganbaminifter por. Sie wird in der Regel nur burch Rundfunt und Breffe befanntgegeben. Mugerhalb der Reichshauptftadt find gur Unordnung einer Beflaggung der ermahnten Gebäude für ben Bereich ihres Umtsbezirts befugt: Die Reichsstatthalter, in Breugen die Oberprafibenten, fowie fur örtliche Beflaggungen in Breugen die Regierungspräfidenten, in den anderen Landern die ihnen entsprechenden Behörden. Die Unordnungen find auf Falle ju beschränten, die nach ihrer besonderen Bedeutung eine amtliche Anteilnahme rechtfertigen. Bor der Anordnung ift die Candesftelle des Reichs-propagandaministeriums zu hören.

### Baumann hingerichtet

Der Doppelmord Umberger in Maudach gefühnt. Frankenthal, 17. Juni.

Die Juftigpreffestelle beim Landgericht Frankenthal teilt mit:

Um 17. Juni 1935, vormittags 6 Uhr, ift in Franken-that der am 8. September 1907 geborene Wilhelm Baumann hingerichtet worden, der vom Schwurgericht in Frankenthal wegen Raubmordes an der Frau und der 21ahrigen Tochter bes Bauern Chuard Umberger aus Maudach jum Tode verurteilt worden war. Der Jührer und Reichstanzler hat von feinem Begnadigungsrecht teinen Bebrauch gemacht, weil fur die aus reiner Gelogier begangene strupellos und roh durchgeführte Tal allein die To-besftrase die gerechte Sühne bedeutet. Dagegen hat der Führer und Reichstangler die gegen den mitverurteilten Jatob Scheuermann ertannte Todesftrafe im Gnabenwege in lebenslängliche Juchthausstrafe umgewandelt.

Baumann mar am 5. April 1934 mit Scheuermann in bas Unmefen bes Landwirts Umberger eingeftiegen, hatte abgewartet bis Amberger ins Feld gefahren war und bann die Frau und die Tochter ermordet. Den Tätern war ein Geldbetrag von 30 Mart in die Hände gefallen. Bom Schwurgericht Frankenthal waren beide jum Tobe verurteilt worden. Das Reichsgericht hatte bas Urteil aufgehoben. In ber zweiten Berhandlung murben beide wieder. um jum Tobe verurteilt. Die auch gegen biefes Urteil ein-gelegte Revision murbe vom Reichsgericht verworfen.

### 3wei Almbütten niedergebrannt

22 Stud Bieh umgetommen.

Oberstaufen, 17. Juni. Die Alphütte des Bauern Moser von Wiedmannsdorf bei Thattirchdorf ift niedergebrannt. 22 Stud Bieh find mitverbrannt. Da der Befiger der Alpe nicht anweiend war und der Brand gu fpat beobachtet wurde, tonnte, als die Feuerwehr eintraf, nichts mehr gerettet

Sonthofen, 17. Juni. Un ber Alpe Steinhoebel bei Rierwang brach ein Kaminbrand aus. Die Flammen schlugen sofort aus dem Dach und vernichteten die Alpe, die erst vor zwei Tagen bezogen worden war. Die Tochter des Besigers und ber hirt tonnten nur noch bas Bieh ins Freie bringen. Die Sutte biente im Winter bem Arbeitsdienftlager Bifchen als Stihutte.

Oppenheim. (Reue Jugenbherberge.) In bem ebemaligen Schröberichen Anweien am Walbchen foll eine neue Jugenbherberge eingerichtet werben. Goon in ben nachiten Bochen wird mit bem Umbau begonnen. Es ift beabsichtigt, Jugendherberge auger fur ben Durchwanderverfehr auch als Schullandheim zu verwenden. Für Bafferwanderer foll am Rhein eine Anlegestelle und Bootsunterlunft geichaffen

Cauterbad. (Den gangen Sühnerbestanb totet.) In bem Kreisort Seblos mußte ein Bauer morgens die traurige Feststellung machen, daß in der Racht ein Fuchs ober ein Iltis in den Rühnerftall einges brungen mar und alle 19 Tiere getotet hatte. Die toten Suhner lagen übel zugerichtet im Stalle umber.

# Sport des Conntags

Tugball

Mufftiegsfpiele gur Gauliga. Gan Gilbweft: FB Gaarbruden - Germania Bieber Gan Baben: Amicitia Biernheim — BfR Ronftang 5:0 Gan Bürttemberg: , Spogg Cannstatt — BfR Schwenningen (Sa) BfR Seibenheim — BfB Friedrichshafen Gan Banern: Walhalla Regensburg — FC München Biftoria Afchaffenburg — Spogg Erlangen 0:1 2:1 Botalipiele: Gan Gubweft:

Dpel-Ruffelsheim — FC Egelsbach Bormatia Borms — Haffia Dieburg 2:0 3:1 BfB Mühlburg — Polizei Darmftadt (Sa) Gan Barttemberg: , Ulmer FB 94 - Sportfreunde Eflingen

Gefellichaftsipiele:

Gau Südweft: in Höchst: Frankfurt — Mainz (Sa)

FSB Frantfurt — Eintracht Frantfurt (Sa) 1:3 in Ludwigsh.: Ludwigshafen — Mannheim 0:3 1. FC Pforzheim — FR Pirmalens - Phönix Karlsruhe 0:2 Frankonia Karlsruhe – HB Lörrach — Karlsruher FB (Sa) Freiburger FC — US Strafburg

Gau Bürttemberg: Stuttgarter Kiders — BfR Mannheim (Sa) BfB Stuttgart — Eintracht Stuttgart (Sa) FB Zuffenhausen — SB Feuerbach (Sa) 4:2 SC Stuttgart — Sportfreunde Stuttgart (Sa) 2:3 SC Schwenningen — Racing Strafburg (Sa) 4:2 SC Schwenning./FC Billing.—RC Strafburg 6:1

Sau Banern:

Turnier von 1860: 1860 München — Hertha/Berliner SC (Sa) 4:2 Bayern München — Fortuna Duffelborf (Sa) 2:3 1860 München — Fortuna Duffelborf 0:0 Bapern München - Bertha/Berliner GC 8:1

Muf Reifen: hamburger SB - Bader München Bolizei Chemnig — Spuga. Fürth Stade Français Paris — 1. SSB Ulm 2:3 Beftmart Trier - 63 06 Bölflingen 8:1

### Martiberichte

(Dbne Gemabr.)

Mannheimer Grofpiehmartt vom 17. Juni. 63 Ochfen, 75 Bullen, 234 Rube, 131 Farfen, 789 2 Chafe, 2033 Schweine. Martiverlauf: Grobvieb Schweine rubig, Ueberftanb. Breife: Dchfen: 42, 40 36 bis 39, Bullen: 42, 40 bis 41, 37 bis 39, Rale bis 42, 33 bis 38, 28 bis 32, 23 bis 27, Farlen: 42, 38 bis 40, andere Ralber: 60 bis 64, 53 bis 59, 45 52, 33 bis 41; Schweine: a1) —, a2) 48 bis 52, b) 47 bis 51, b) 46 bis 50, e) —, f) —, g1) —, g1

Mannheimer Getreibegroßmartt vom 17. 3uni-

Frantfurter Biehmartt vom 17. Juni. Auftriebt Rinber, barunter 60 Ochsen, 77 Bullen, 310 Rabe Farjen. Jum Schlachthof birett: 3 Ochsen, 1 Bulle, 641 ber, 12 Schafe, 3874 Schweine. Ueberftanb: 140 Si Marktverlauf: Rinber febr lebhaft, ausvertauft, Hartfverfauf; Ander fest febbati, ausverfauft, Saruhig, Ueberstand. Preise: Ochsen: a) 42, 41, Bullet 42, 41, 38 bis 41, 32 bis 36, Rühe: a) 42, 41, 40 bis 37, 25 bis 31; Färsen: a) 42, 41, 40 bis 36 bis 39, andere Rälber: a) 62 bis 65, 55 bis 61, 47 is 36 bis 39, andere Rälber: a) 62 bis 65, 55 bis 61, 47 is 36 bis 39, andere Rälber: a) 62 bis 65, 55 bis 61, 47 is 36 bis 39, andere Rälber: a) 62 bis 65, 55 bis 61, 47 is 36 bis 39, andere Rälber: a) 62 bis 65, 55 bis 61, 47 is 36 bis 39, andere Rälber: a) 62 bis 65, 65 bis 65, 65 bis 61, 47 is 36 bis 39, andere Rälber: a) 62 bis 65, 55 bis 61, 47 is 36 bis 65, 55 bis 61, 47 is 36 bis 65, 55 bis 61, 47 is 36 bis 65, 65 bis 6 36 bis 39, andere Raider: a) 02 bis 03, unb a2) 4
38 bis 46, Hammel: b2) 40, Schweine: a1) unb a2) 4
52, b) 46 bis 52, 47 bis 52, 44 bis 50, 40 bis 46, 43 bis 46, g2) 37 bis 42.

Frantfurter Broduftenmartt vom 17. Juni, Rut anberungen! Treber 17.25, Ben gestrichen, alles ubris veranbert. - Altes Ben ohne Angebot, neues noch am Martt.

### Reichssender Frankfurt

Dienstag, 18. Juni: 10 Genbepaufe; 10.45 Pro Ratichlage für Ruche und Saus; 15.15 Fur bie Frau: Rein & Große Deutsche erleben Seimat und Welt; 16 Rleines ind geicht Große Deutsche erieden Jeimat und Weit; 16 Ac Aleines und nind geschi zert; 16.30 Unser Schultind — baseim; 16.45 Kleines unden Schritte die pital über Fruchtsaftbereitung; 18.30 Neuland aus Land strömt und Moor; 18.45 Gustav Ruhland, Bortampfer national Menschenlet schultungsteil in den Särgen 19.50 Raduntung des Raltsampfängers für den und 19.50 Bedeutung des Bollsempfangers für ben nat 19.50 Bedeutung des Bollsempfangers jur ben ben fr sozialistischen Bollsfunt, Zwiegespräch; 20.15 Ordelle und bem fr zert; 21.15 Aus Meister hämmerlings Chronit, Funt Anhaltinischer 22.20 Rlaviermufit; 23 Mufit vor Mitternacht.

Mittwoch, 19. Juni: 10 Senbepause; 10.15 Scholler bie schrengsste.

10.45 Praftische Ratschläge für Rüche und Haus; 15.15 katentreuzsahne berstunde; 16 Rleines Konzert; 16.30 Aus Zeit und katentreuzsahne berstungskonzert; 19.50 Bauernfunt; 20.15 Stunde der kauernde Natio tungskonzert; 19.50 Bauernfunt; 20.15 Stunde der kauernde Nation; 20.45 Leichte Unterhaltung; 22.20 Pfälzer im Der Mittelweg Horfolge; 23 Unterhaltungs- und Tanzmusst.

# Rirchliche Hachrichten

Ratholifder Gottesbienft

Donnerstag, ben 20. Juni 1935. Donnerstag, den 20. Juni 1935. Sochheiliges Fronleichnamsfest, gebotener Feiertal Bittenbergs Eingang der hl. Messe: Er speiste sie mit dem 31 des Weizens, Alleluja! und sättigte sie mit dem 31 aus dem Felsen. Alleluja!

Evangelium: Gleichnis von dem großen Gaitm diniberiegsministe Uhr Frühmesse. – Rindergottesdienst fällt aus Rinder geben ins Hochant um 9 Uhr. Nach Rinder gehen ins Sochamt um 9 Uhr. Rad traminifter Dr. Sochamte ist die feierliche Fronleichnamsproft bien f. weiter Redurch die Straßen der Stadt. Schmudet den Schrach fowie land zuliebe Straßen und Haufer! Bergesset die Raufmann hl. Meffe mit Aussetzung bes Allerheiligften abends 8 Uhr faframentalifche Anbacht.

Danksagung

Wella

Für die uns anläßlich unserer Vermählung zugegangenen Glückwünsche und Geschenke danken wir herzlichst. Besonderen Dank der Jahresklasse 1913, sowie dem K.-Z.-V. "Gut Zucht" Hochheim und den Arbeitskameraden.

Josef Petry und Frau Betty

Hochheim am Main, den 17. Juni 1935

Beyers Frauen-Jilustrierte

für 20 Pfennig wöchentlich

bunt, billig, bildend

Schreibmaschinen-Arbeiten

Haupischriftleiter und verantwortlich für Politik und Lokalea : Heinrich Dreisbach Stelle. Hauptschriftleiter und verantwortlich für den Anzeigesteil: Heinrich Dreisbach ir.; Druck und Verlag: Heinrich Dreisbach, wüntlich in Plärsbeim am Main D-R. V. 35, 709 Zur Zelt ist Preisiliste Nr. 12 gültig.

werden exakt und sauber ausgeführt

Flörsheim am Main, Karthäuserstraße 6

Romane und Novellen packend und lebenswahr — Theater und Film vor und hinter den Kulissen —

Lebensfragen, zeitnah und beispielgebend — Mode und Kleider schön und praktisch —

Schönheitspflege, Havswirtschaft, Handarbeiten

der Verlag für die Frau Leipzig CI - Berlin

Beyer

0000000000000000000 Salle (100qm), Reller verfauft billig

Kupferbera Rathausitrage

000000000000000000000

SRZ - Frankfurt affi



Bestellschein

Der Unterzeichnete erbittet vom Verlag Herden Freiburg im Breisgau kostenlos durch die Buchhand-lung Heinrich Dreisbach, Flörsheim, Schulstr. 12 1 Probcheft "Der große Herder"

Genaue Adresse



lummer 73

Dit fommerliche genmeer, in be tut. Schon in inen ber Blief theitsbienft und a

the die schwarzon bie Chrengafte. Der Mittelmeg burch ein hohes er Lorbeerfra eichen ber G2 bie Chrenforme ung faumen die ge unabsehbar Mefit, die Belo Die gur Traue 86 Rameraber Stichsminifter Dr.

Con Biefterin du nehme hter geht durch KOSTENLO riefiger Strans mern, ben ber H. Edweigend

> Nachdem die I toangelijde

vorte zu ben 8th bas Wort uns nicht gege amten beutichen gerichtet unu Bei einem di die Bernunft. hir Laft, der Lie bir Laft, der Lie bir Landesbischof.

kibildofs Klein hi uns gelandt h die geprüfte Kind icht, wird nicht, wird nicht, wird nicht, wird nicht, bein, denn die ihre ihre die ihre ihre tingegangen, ihre Rady Bropft 2

bie Belegichai is inten Kamera kie inten Kamera kie Gast wenn sie de Last wenn sie de Last wenn sie de Last within de m Colt, wenn sie und den mitsühlt um bir Dank den M ben, der Arbeitsf ansten, die in un den King um den der Arbeitske der Arbeitske